



LURUP im Blick

Seniorinnen und Senioren in Lurup

Luruper Forum am 30. August 2017

Seit März 2017 hat Lurup eine Koordinatorin, die sich um die Anliegen der Seniorinnen und Senioren im Stadtteil kümmert: Kirsten Sehgal. Auf der Sitzung des Luruper Forums am 30.8. berichtete sie, wie sie arbeitet und was sie bis jetzt – gemeinsam mit anderen aus dem Stadtteil und darüber hinaus im Bereich Seniorenarbeit Aktiven – auf den Weg gebracht hat.



Das Forum singt

Anne-Katrin Gera, die Kantordin der Auferstehungsgemeinde, lud das Luruper Forum ein, ein Orchester zu bilden. Mit Vergnügen kamen die Forumsteilnehmer/innen dieser Einladung nach und sangen vielstimmig „Die Geige, sie singet“. Damit zeigten sie einmal auf andere Weise, was das Luruper Forum ist: Eine Gruppe von Interessierten mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Stimmen, die gemeinsam den Stadtteil zum Klingen bringen und vielen Anliegen eine Stimme und Unterstützung geben.

„Älteren Menschen soll es im Stadtteil gutgehen“

Guter Start für das Luruper Seniorennetzwerk

Auf der Forumssitzung am 30. August berichtete Kirsten Sehgal von ihrer Arbeit für das Luruper Seniorennetzwerk. Sie arbeitet seit März 2017 als Koordinatorin für Seniorenarbeit in Lurup.

Beteiligungsverfahren

Entstanden ist diese Aufgabe aufgrund eines Beteiligungsverfahrens, das Ludger Schmitz von der Steg im Auftrag von BÖV 38 e.V. von Januar bis Mai 2014 in Lurup durchführte. Ursprünglich sollte ein neuer Seniorentreff in Lurup eingerichtet werden, aber auf Wunsch des Luruper Forums wurden zunächst an die 100 Senior/innen und verschiedene Einrichtungen und Aktive befragt, was Senior/innen in Lurup brauchen und wünschen. Das Ergebnis dieser Befragung und eines Workshops zur Auswertung war, dass statt eines weiteren Seniorentreffs ein Koordinator oder eine Koordinatorin für Seniorenarbeit in Lurup benötigt wird mit folgenden Aufgaben:

- eine für Lobby für die Anliegen der Senior/innen organisieren
- eine Projekt übergreifende Öffentlichkeitsarbeit koordinieren
- einen Erfahrungsaustausch zwischen den in der Seniorenarbeit Tätigen organisieren und moderieren
- Träger von Projekten/Angeboten fachlich beraten - bzw. fachliche Unterstützung für Projekte organisieren
- Begleitung / Unterstützung von Projektentwicklungen
- Geld für Projekte und Angebote akquirieren (s. Präsentation der Steg vom 6.5. 2014, auch auf www.unser-lurup.de)

Start im März 2017

Nach Abschluss des Beteiligungsverfahrens kam die große Enttäuschung: Das ursprünglich für Seniorenarbeit in Lurup vorgesehene Geld war in andere Stadtteile umverteilt worden. Nach drei Jahren ist es dem Bezirksamt Altona schließlich gelungen, eine Finanzierung und einen Träger für ein Modellprojekt für moderne Seniorenarbeit in Lurup zu finden. Die Lawaetz-Stiftung hat sich erfolgreich als Träger für die-

ses Projekt beworben und Kirsten Sehgal als Seniorenkoordinatorin gewonnen. Ihre Aufgabe: Sie soll innerhalb von drei Jahren mit zehn Stunden in der Woche gemeinsam mit vielen interessierten Senior/innen, Ehrenamtlichen und hauptamtlich für Senioren Aktiven ein Netzwerk aufbauen, das nach dem Ende ihres Auftrags in Lurup alleine gut weiterarbeiten kann. „Es gibt gute Aussichten, dass das klappt“, sagte Kirsten Sehgal. „Es gibt in Lurup eine hohe Kompetenz, Angelegenheiten selbst in die Hand zu nehmen und Gelder heranzuholen.“ Zur Zeit habe sie 80 am Netzwerk Interessierte in ihrem Verteiler. Außerdem stünde in diesem Jahr noch ein Verfügungsfonds in Höhe von 5.000 Euro für Projekte für Senior/innen zur Verfügung. Dafür würden zur Zeit noch im Bezirksamt die Vorausbedingungen im Bezirksamt geklärt.

Hauptziel ihrer Arbeit als Koordinatorin und des Netzwerks sei, dass es älteren Menschen im Stadtteil gutgeht. Sie sollen lange aktiv und mobil sein können.

Workshops und Arbeitsgruppen

Zunächst hat Kirsten Sehgal mit verschiedenen Aktiven aus Lurup gesprochen und dann zwei Workshops organisiert, an denen jeweils rund 30 Personen teilgenommen hatten. Dort wurden gemeinsam die Ziele der Zusammenarbeit konkretisiert. Außerdem wurde in Arbeitsgruppen zu den Themen „Sorgende Nachbarschaft“, „Bessere Bekanntmachung der Angebote für Senior/innen“, „Alt und Jung gemeinsam“ und „Angebote für Senior/innen mit Migrationshintergrund“ gearbeitet. Auf dem Workshop am 30. Mai 2017 wurde das Luruper Seniorennetzwerk offiziell gegründet.

Angebote besser bekannt machen

Die Netzwerkaktiven verständigten sich darauf, zunächst hauptsächlich an zwei Themen zu arbeiten: Mit der AG „Bessere Bekanntmachung der Angebote“ erarbeitete Kirsten Sehgal das Konzept für einen neuen Luruper Seniorenführer: Es soll ein übersichtliches Magazin mit allen Angeboten für Senioren in Lurup gestaltet

werden. Damit die Broschüren gerade auch diejenigen erreicht, die das Haus kaum noch verlassen, sollen sie an jeden Luruper Haushalt verteilt werden. Es ist nicht möglich, sie gezielt nur an Haushalte zu verteilen, in denen Senioren leben, da über das Alter der Bewohner/innen aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Auskunft erteilt wird. Zur Information über aktuelle Angebote und Veranstaltungen für Senior/innen soll in der Stadtteilhomepage www.unser-lurup.de eine eigene Seniorensite eingerichtet werden. Außerdem sollte über aktuelle Angebote regelmäßig in den Stadtteilzeitungen informiert werden. Die Forumsteilnehmer/innen regten an, zusätzlich zu Lurup im Blick auf jeden Fall auch mit den Luruper Nachrichten zusammenzuarbeiten, da diese sehr viel mehr Haushalte erreichen können.

Sorgende Nachbarschaft

Das zweite aktuelle Thema des Netzwerks ist „Sorgende Nachbarschaft“. Bei der Sitzung des Luruper Forums im Mai 2017 hatten Einrichtungen aus dem Lüdersring und aus dem Flüsseviertel großes Interesse signalisiert, zu diesem Thema mit dem Seniorennetzwerk zusammenzuarbeiten. In Rücksprache mit dem Bezirksamt Altona, das zusammen mit der Gesundheitsbehörde Auftraggeber des Seniorennetzwerkes ist, fiel dann die Entscheidung für das Flüsseviertel, weil hier sehr viel mehr Senior/innen leben als am Lüdersring. Die AG „Sorgende Nachbarschaft“ hat sich am 30.8. zum ersten Mal getroffen. Sie beschäftigt sich mit den Fragen: Wir behalten wir einander im Blick? Wie können wir von Vereinsamung und Isolation bedrohte Menschen in den Blick bekommen? Hier gibt es Initiativen, von denen man vielleicht etwas lernen kann (z.B. Augen auf bei der AWO, Netzwerk Norderstedt, Freunde älterer Menschen).

Forumsteilnehmer/innen wiesen darauf hin, dass Einkaufsmöglichkeiten mit einem „Plausch über den Tresen“ oder auch mobile Händler fehlen. Kirsten Sehgal konnte das gut nachvollziehen, gab aber zu bedenken, dass gewerbliche Angebote nur schwer zu etablieren seien. Eine andere Forumsteilnehmerin regte ein

Tanztee



Sonntag, 8. Oktober · 15 Uhr

Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38

Rhythmen, klönen und Kaffee trinken

Sabine Schult und Ute Krüger laden ein zu Standardtänzen in gemütlicher Runde und zeigen gerne den einen oder anderen Tanzschritt.

Eintritt frei

Stadtteilkulturzentrum Lurup | Lichtwark-Forum Lurup e.V.

Stadtteilcafé für alle am Wochenende an. Dazu sollten auch der Bauverein der Elbgemeinden und die Baugemeinschaft Dennerstraße einbezogen werden. „Junge Leute sollten schauen, wie es den alten Nachbarn geht“, wünschte sich ein älterer Forumsteilnehmer.

Weitere Mitstreiter/innen sind willkommen

Kirsten Sehgal will sich auch noch um das Thema „Senioren mit Migrationshintergrund“ kümmern. Diese sollen über ihre Communities erreicht werden, d.h. über Migranteninitiativen, Gemeinden, Schlüsselpersonen usw. Hier muss noch der Bedarf für Information und Unterstützung ermittelt werden.

Udo Schult von der AG Verkehr fragte, inwieweit sich das Netzwerk auch mit dem Thema Nahverkehr beschäftigen. Es fehlten Verkehrsverbindungen, die die verschiedenen Bereiche des Stadtteils direkter miteinander verbinden. „Wenn ein Thema an das Seniorennetzwerk herangetragen wird, schaue ich, welche Ressourcen dafür vorhanden sind und mache etwas mit den Leuten, die sich für das

Thema einsetzen wollen“, sagte Kirsten Sehgal. Sie freut sich über Fragen und Anregungen für das Seniorennetzwerk und natürlich über alle, die aktiv darin mitwirken wollen. Sie ist erreichbar per Telefon 040-788 08 485 oder 0172 575 59 80 oder E-Mail: sehgal@lawaetz.de. *sat*

Frauentreff 60+

in der Auferstehungskirchengemeinde
Immer am letzten Montag im Monat
von 18-20 Uhr.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich,
weitere Information: Diakonin Kerstin
Frerichs unter Tel. 0176 - 47 666706

Der Seniorentreff Lurup

mit täglichen Angeboten
für Senior/innen befindet sich in der
Kirchengemeinde Zu den 12 Aposteln an
der Elbgaustraße 138

Weitere Informatoin geben gerne
Heike Krüger u. Kerstin Frerichs
Tel. 84 26 26



Hospizliche/ palliative Versorgung am Lebensende – was ist das?

mit Brigitte Prieske
Palliativ-Fachkraft und Lehrbeauftragte

Mittwoch, 18. Oktober 2017, 18 Uhr
Stadtteilhaus Lurup, Böversland 38

ErlebniSTanz®

ErlebniSTanz bietet Menschen bis ins hohe Alter die Möglichkeit, mit oder auch ohne eigenen Partner zu tanzen. Die Tanzformen und Musikstile sind abwechslungsreich, so dass für jeden Geschmack etwas dabei ist: Tänze aus aller Welt, aus verschiedenen Epochen und Kulturen und Gesellschaftstanz in geselliger Form – auch im Sitzen und am Rollator. Tänzerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Gut ausgebildete Tanzleiter/innen sorgen da-

für, dass die Teilnehmenden rasch mit Freude tanzen können. ErlebniSTanz wirkt positiv auf Herz, Kreislauf, Beweglichkeit und schult den Gleichgewichtssinn. ErlebniSTanz fördert Konzentration, Reaktion, Koordination und trainiert das Gedächtnis. ErlebniSTanz vermittelt Lebensfreude pur – alle 14 Tage im FAMA an der Luruper Hauptstraße 247. Näheres erfahren Sie bei Gerda Rose, Tel. 58 95 46 99 oder im FAMA, Tel. 840 040 80.

Teilnehmer/innen des Luruper Forums am 30. August 2017

Helga Bardua, Hans-Jürgen Bardua (AK Hallenbad Elbgaustraße), Matthias Barttke (SPD-Bundestagsfraktion), Anne-Katrin Gera (Kantorin der Auferstehungsgemeinde), Inge Goes, Pastor Martin Goetz-Schuirman (Auferstehungsgemeinde), Björn Grantz (SPD-Bezirksfraktion), Eileen Hamlet, Inge Hansen (Luruper Bürgerverein e.V.), Sabine Hinrichs (Fridtjof-Nansen-Schule/Swatten Weg), Evelyn Jabben (Frühstart für Erfolg/Unternehmer ohne Grenzen), Helwig Knothe (FDP), Jutta Krüger (Lichtwark-Forum Lurup e.V.), Ute Krüger, Gabriele Lutz (BHH-Sozialkontor), Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Eva Pehlke, Horst Pehlke, Barbara Peters, Jean-Marie Poignon (Katholische Kirchengemeinde St. Jakobus), Leandra Reimann (Servicestelle Lurup Süd-Ost), Birgitte Reise, Gerda Rose, Maren Schamp-Wiebe (Fridtjof-Nansen-Schule), Sabine Schult (Infotreff Ehrenamt), Udo Schult (AG Verkehr), Kirsten Sehgal (Seniorennetzwerk Lurup), Erika Sperling, Hartmut Strähler, Christine Süllner (Elternrat Goethe-Gymnasium), Sabine Tengeler (Stadtteilkulturzentrum Lurup), Margit Treckmann (Die Linke Lurup/Osdorf), Franziska Wellner (ProQuartier)

Seniorenrunde Lurup

Kaffee, Kontakte, Informationen,
Spiele

Mittwochs, 14.30-17.30 Uhr

mit Edith Etling
im Kinder- und Familienzentrum
Netzestraße 14 a

Matschpfade statt Wege zum Zentrum

Hans-Jürgen Bardua berichtete dem Luruper Forum, dass an den Hauptverbindungswegen zwischen dem Stadtteilhaus und der Luruper Hauptstraße und zwischen dem Stadtteilhaus und dem Lurup Center jetzt Schilder mit dem Text „Betreten des Grundstücks verboten, Eltern haften für ihre Kinder“ stehen. Er sagte: „Ich finde es empörend, dass es verboten sein soll, diese Hauptverbindungswege zu nutzen!“ Eine Anwohnerin ergänzte, dass die Wege nicht beleuchtet seien. „Ich habe dort im Dunkeln Angst, auch wenn meine Kinder dort längs gehen.“ Sabine Tengeler erklärte, dass das Luruper Forum sich seit mehr als zehn Jahren darum bemühe diese Situation zu ändern. „Die

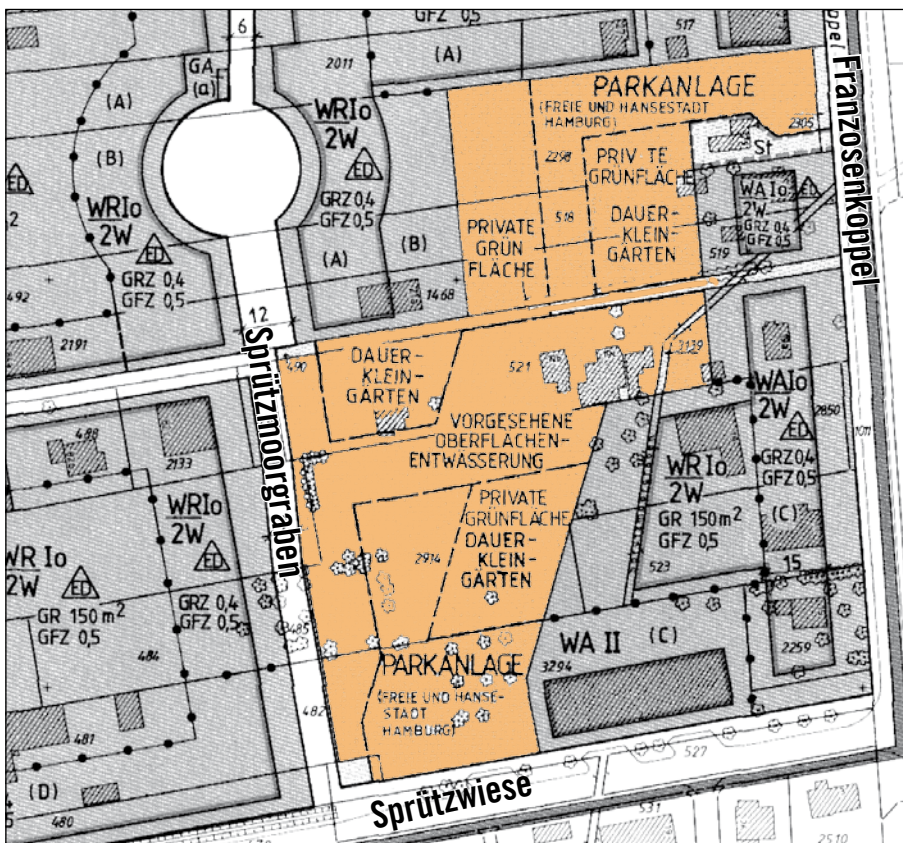


Wegabschnitte sind im Privatbesitz. Deswegen kann die Stadt die Wege nicht befestigen und beleuchten. Die Eigentümer waren bisher nicht bereit, einen Ausbau der Wege zu ermöglichen, trotz aller Lösungsversuche von Seiten des Bezirksamts.“

Das Forum verabredete, erneut beim Bezirksamt nachzufragen, wann und wie endlich eine Lösung gefunden werden kann, damit die Wege so begehbar gemacht werden können, dass auch Menschen mit Kinderwagen oder Rollator, mit Geh- oder Sehbehinderung ihr Stadtteilzentrum sicher erreichen können. *sat*

Hier endet der sicher befestigte und beleuchtete Weg mitten in der Grünwegverbindung vom Stadtteilhaus zum Lurup Center am Eckhoffplatz. Im Dunkeln sieht man hier nicht die Hand vor Augen. Bei Regen machen Matsch und große Pfützen den Weg für viele unpassierbar.

Neuer Parkanlage am Sprützmoorgraben



Anwohner/innen berichteten, dass am Sprützmoorgraben gerodet wurde. Dort seien auch Kleingärten geplant. Die Anwohner hätten großes Interesse an einem Kleingarten. Wann wird gebaut? Wo kann man sich um einen Kleingarten bewerben?

Nach Auskunft der Abteilung Stadtgrün ist die Planung für die Grünfläche angefallen. Geplant ist dort ein Kleingartenpark mit voraussichtlich fünf bis sieben kompakteren Parzellen und ein Weg von der Franzosenkoppel zur Sprützwiese. Voraussichtlich Ende des Jahres sollen die Anwohner/innen zu einer Informations- und Beteiligungsveranstaltung eingeladen werden. Dort können Wünsche zur Nutzung einer Parzelle angesprochen und weitere Informationen zur Vergabe der Kleingärten eingeholt werden.

Die Grünverbindung soll in einem weiteren Schritt auf der gegenüberliegenden Seite südlich der Sprützwiese bis zum Sprützkamp fortgeführt werden. Hierfür seien noch Flächenankäufe notwendig. *sat*

Ausschnitt aus Freie und Hansestadt Hamburg, Bebauungsplan Lurup 51/Ortsteil 219 von 1988

Viel Leben in der Auferstehungsgemeinde

Pastor Martin Goetz-Schuirmann begrüßte das Luruper Forum im Gemeindehaus der Auferstehungsgemeinde und stellte einige Angebote und Kooperationspartner der Gemeinde vor: Für die Forumssitzung ist die Luruper Kantorei, die jeden Mittwoch Abend probt, in einen anderen Raum ausgewichen. Der Freizeittreff Luur-up nutzt den Jugendkeller und die Holz- und Fahrradwerkstatt im Gemeindehaus und auch der Interkulturelle Familienverbund hat hier Räume für sein internationales Frauenfrühstück und weitere Angebote gefunden.

Tauschhaus

Jutta Krüger vom Lichtwerk-Forum Lurup berichtete, dass das Tauschhaus an der Einfahrt zum Elbgaubad hinter den Elbgau-Passagen weiterhin sehr gut angenommen wird. Das Tauschhaus ist montags-samstags von 9.30-19 Uhr geöffnet.

Stellwand umgetreten

Jutte Krüger teilte dem Forum mit, dass leider die Stellwand an der Spreestraße umgetreten wurde. Dabei sind die Balkenschuhe, in denen die Ständer befestigt waren, abgebrochen. Das Lichtwerk-Forum wird die Reparatur in Auftrag geben, so dass die Stellwand bald wieder für Ankündigungen für den Stadtteil genutzt werden kann.

Besuch aus Berlin

Am 30.8. besuchte der Bundestagsabgeordnete Matthias Bartke (SPD-Fraktion) das Luruper Forum. Er erklärte, dass ihm die Bekämpfung des Rechtspopulismus angesichts von mehr als 20.000 rechtsradikalen Straftaten im vergangenen Jahr und mehr als 1.000 Anschlägen auf Flüchtlingseinrichtungen in Deutschland sehr am Herzen liege. Ein weiteres wichtiges Thema sei für ihn, einen sozialen Arbeitsmarkt für Langzeitarbeitslose zu schaffen, die eine sinnvolle Beschäftigung brauchen, auch wenn sie nicht mehr in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren sind. Für Lurup befürwortete er eine schnellere Realisierung der S-Bahnanbindung und eine Verringerung der Fluglärmbelastung durch Verbot des Flachstartsverfahrens und Durchsetzung des Nachtflugverbots.

Mehrere Forumsteilnehmer/innen erklärten sehr verärgert, dass durch den Beitrag von Matthias Bartke entgegen bisheriger Verabredungen das Forum für den Wahlkampf genutzt wurde. *sat*

Bewegungsangebote für Schmerz Betroffene

Sabine Schult berichtete, dass die mit Unterstützung des TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup gestarteten Kurse zur behutsamen Bewegungsförderung für von chronischen Schmerzen Betroffene erfolgreich abgeschlossen wurden. Jetzt werden die Kurse im Damen Aktiv Studio am Lüttkamp mit günstigen Kursgebühren weitergeführt. Hinzu kommt ein Kurs für behutsame Wassergymnastik, der im September im Lehrschwimmbaden von LuFisch e.V. beginnt. In beiden Kursen gibt es noch freie Plätze. Weitere Information gibt Sabine Schult, Tel. 0176 4156 46 29.

„Frühstart für Erfolg“

Im September startet eine kostenlose und zertifizierte Qualifizierung zu ehrenamtlichen Elternlotsen/innen für Familien mit kleinen Kindern. Teilnehmen können interessierte Eltern mit Migrationsgeschichte. In dem Kurs lernen die Teilnehmer/innen alles Wichtige zu den Themen: Gesundheit, Ernährung und Entwicklung des Kleinkindes, Angebote der Familienförderung im Stadtteil, Angebote zur Sprachförderung und Inklusion in den Kitas und Schulen, finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten für Familien und Kinder und zum Thema „von der Familie in die Kita“: Welche ist die richtige Kita für uns? – und über viele weitere spannende Themen rund um kindliche Bildung und Erziehung. Weitere Information: Evelyn Jabben, Unternehmer ohne Grenzen, Tel. 43 18 30 - 63, frühstart@uog.-ev.de.

Den Dahmeweg verschönern

Rita Sperling beklagte, dass die Grünfläche in der Kehre am Dahmeweg vernachlässigt sei. Sie würde gerne widerstandsfähige Blumen aus ihrem Garten zur Verfügung stellen, um die Kehre zu verschönern. Außerdem sei der graue Kasten der Postzusteller ständig beschmiert. Seniorenkordinatorin Kirsten Sehgal wies darauf hin, dass es möglich sei in Absprache mit dem Gartenbauamt öffentliche Grünflächen zu verschönern. Allerdings müsste man dann auch verbindlich die Pflege für diese Flächen übernehmen. Franziska Wellner von ProQuarter bot an, die Ansprechpartner für die Kästen von Post und Telekom an das Luruper Forum weiterzugeben, damit die Kästen künstlerisch gestaltet werden können, wie das schon in vielen anderen Stadtteilen geschehen ist. *sat*

Verfügungsfonds Lurup



Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern. Freundliche Beratung dafür gibt es im Stadtteilbüro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, ☎ 280 55 553. Auf seiner Sitzung am 28.6.2017 bewilligte das Luruper Forum

- auf Antrag der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung/BÖV 38 e. V. einstimmig ohne Enthaltungen 400 Euro für die Neueinrichtung der Homepage.
- Korrektur zur Juni/Juli-Ausgabe von Lurupu im Blick: für das gemeinsame Architekturprojekt der St. Jakobus-Kirchengemeinde und der Fridtjof-Nansen-Schule wurden einstimmig bei 1 Enthaltung nicht 580 Euro, sondern 730 bewilligt.

2017 kann das Luruper Forum noch 3.723,91 Euro vergeben. Wir danken für die Förderung des Verfügungsfonds durch das Bezirksamt Altona!

*Als Gedicht des Monats
las Hans-Jürgen Bardua
„Meeresstrand“
von Theodor Storm*

 **Hamburg** | Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

 **Techniker Krankenkasse**

**TK-Verfügungsfonds
Gesundes Lurup**

Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress- und Suchtmitteln in Lurup. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, ☎ 280 55 553 oder ☎ 840 55 200.

2017 können noch 2.517 Euro vergeben werden. Wir danken für die Förderung durch die Techniker-Krankenkasse und durch die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz!

Von Waltershof in den Sommerweg

Ronny und Angela Wismann erinnern sich

Viele Luruper/innen kennen Ronny Wismann als stimmstarken Sänger mit einem unermesslichen Repertoire an Schlagern. Er ist auf Stadtteilstellen aufgetreten und singt noch heute gemeinsam mit seiner Frau Angela ehrenamtlich in Seniorenheimen. Mit großem Einsatz und Aufwand organisierte er vier Sommerfeste in der SAGA-Wohnsiedlung am Sommerweg, bei dem auch viele seiner Sängerkolleg/innen auftraten. Seine Lebensgeschichte ist auch ein Teil der Luruper Geschichte:

Am 25. Mai 1957 heirateten Angela und Ronny Wismann. Am 25. Mai 2017 feierten sie ihre Diamantene Hochzeit in Lurup. Sie sind nach Lurup gezogen, nachdem ihr Haus in Waltershof durch die Hamburger Sturmflut 1962 zerstört wurde.

Singen und Tanzen

Gerne erinnert sich Ronny Wismann an das Leben im selbstgebauten Häuschen direkt am Strand in Waltershof zurück. Dort hat er schon als Kind gemeinsam mit Charles Sums aus Frankreich am Lagerfeuer gesungen. „Wenn ich ein Lied einmal gehört habe, dann konnte ich das.“ Auf einer Barkassenfahrt rief ihn sein Vater ganz unerwartet ans Mikrofon und so erlebte er im Alter von 12 Jahren vor einem begeisterten Publikum sein Bühnendebüt als Sänger. „Ich war auch Erster Sänger im Kirchenchor Altenwerder. Ich habe überall gesungen von der Elbschlossbrauerei bis zum Starclub. Meinen schönsten Auftritt hatte ich in Bremerhaven im Fernsehen. Ich wurde dreimal zurück auf die Bühne geholt.“

Auch Angela Wismann hat immer gerne gesungen – und getanzt. 1957 wurden sie und Ronny mit ihren akrobatischen Einlagen zweiter Deutscher Meister im Rock'n' Roll. Zusammen haben sie als Vortänzer auf Fähren und Kreuzfahrtschiffen gearbeitet. „Wenn wir getanzt haben, waren die anderen Säle leer.“

Die Sturmflut

Am 16. Februar 1962 beendete die Sturmflut die Idylle in Waltershof. „Ich war gerade von der Arbeit angekommen. Da habe ich gesehen, dass der Deich gebrochen war. Ich bin sofort zum Haus gelaufen und habe meine Frau und unsere beiden Kinder – gerade acht Monate und vier Jahre alt – aus dem Haus geholt.



Ronny und Angela Wismann

Foto: Janina Rosenberg

Wir konnten uns auf den noch unversehrten Teil des Deiches retten und uns am Zollzaun festklammern.“ Nachdem seine Familie in Sicherheit gebracht worden war, beteiligte Ronny Wismann sich an den Rettungsaktionen für die immer noch vom Wasser Eingeschlossenen. „Die Feuerwehr wollte mit ihrem Schlauchboot nicht zu den weiter entfernten Hilfesuchenden auf den Hausdächern fahren, weil ihr Sicherungsseil nur 40 m lang war. Wir haben dann das Boot genommen, sind losgefahren und haben das Seil einfach durchgeschnitten. So konnten wir neun Leute und einen Hund von den Dächern retten. Danach habe ich noch geholfen, die Toten zu bergen.“

Neuanfang im Sommerweg

Am 15.8.1963 zog die Familie aus einer Notunterkunft am Falkenried in eine neue Wohnung

am Sommerweg – und traf dort ehemalige Nachbar/innen aus Waltershof.

„In den Häusern 40 A, B und C haben damals 46 Kinder gewohnt, aber es gab viel weniger Stress als heute. Die Kinder waren mit wenig zufrieden. Unsere drei Mädchen haben ihre Decken auf die Wiese gelegt und draußen gespielt. Alle haben zusammen auf der Straße Völkerball gespielt. Im Sommer sind wir im Freibad im Volkspark schwimmen gegangen und haben im Volksparkstadion gegen Uwe Seeler Fußball gespielt.

Heute ist der Zusammenhalt nicht mehr so stark. Viele sind inzwischen gestorben oder weggezogen. Aber auch die neuen Nachbar/innen sind sehr nett und hilfsbereit. Unsere drei Kinder wohnen alle hier in der Nähe, unsere Urenkel gehen hier in die Kita.“

Sport hält jung

Auch für das Boxen hat Ronny Wismann eine große Leidenschaft. Viermal war er Hamburger Meister im Weltergewicht und war aktiver Boxer in der Jugendabteilung des SV Lurup. Heute geht er noch zweimal in der Woche im Elbgaubad schwimmen.

Singen macht glücklich

Im Alter von 57 sind Ronny und Angela Wismann in Rente gegangen. Seitdem haben sie viel Zeit für Musik. „Ich kenne seine Texte bald besser als er“, sagt Angela. „Wir können 300 Lieder.“ Aber sie tritt erst jetzt mit Ronny gemeinsam auf, seit sie ehrenamtlich in Seniorenheimen singen: in der Seniorenresidenz an der Luruper Hauptstraße 119 (jeden 2. Donnerstag von 15-17 Uhr), im Seniorenheim Böttcherkamp und im Seniorenheim Röbbke am Achtern Diek. „Musik macht fröhlich. Wir machen den alten eine Menschen eine Freude – und es kommt soviel zurück.“ sat



Kletterabenteurer im Hochseilgarten · Fotos Maja Singer

Ferienfahrt mit dem Juca Lurup

Auch in diesem Jahr gingen die jüngeren Jugendlichen aus dem Juca Lurup gemeinsam mit Jugendlichen aus den Projekten in der Stadtteilschule Lurup „Übergänge schaffen“ und „Ankergruppe“ auf Sommerfahrt nach Loopstedt (nahe Schleswig) an der Schlei.

15 junge Menschen im Alter von 10-13 Jahren hatten großen Spaß mit Kochen, Spielen, Baden, Chillen, Shoppen und Kreativangebo-

ten und bei den spannenden Ausflügen. Im Hochseilgarten konnte sich jeder an den unterschiedlich schweren Stationen ausprobieren. Im Freizeitpark Tolschau kam der Spaß nicht zu kurz und am Strand von Eckernförde konnte entspannt und geplanschelt werden. Ein Lagerfeuer und eine kleine Nachtwanderung waren weitere Highlights der diesjährigen Ferienfahrt.

Maja Singer, Juca Lurup

Weltcafés im Stadtteilhaus

Seit Juli gibt es ein neues Angebot im Stadtteilhaus Lurup: die Weltcafés. Hier sind schon lange in Lurup Lebende ebenso eingeladen wie neu Hinzugezogene. Die Café-Frauen Corinna und Alev backen für das Sonntagscafé frischen Kuchen und bereiten für das abendliche Freitagscafé liebevoll leckere Speisen zu. Sie haben ein offenes Ohr für alle Fragen zum Leben in Deutschland und viel Wissen, wo man bei Sorgen Rat und Hilfe finden kann.

Hauptanliegen des Cafés ist, dass Menschen ganz unterschiedlicher Herkunft Freude haben, etwas miteinander zu machen. Groß und Klein spielen miteinander Mühle oder Mensch-ärgere-dich nicht oder andere Lieb-

lingsspiele, andere sprechen intensiv miteinander. Sonntags wird auch eine Kinderbetreuung angeboten und bei schönem Wetter sind alle Kleinen draußen auf dem Spielplatz.

Am 27. August gab es ein ganz besonderes Angebot: Zwei Kosmetikerinnen boten Schönheitsberatung für die anwesenden Damen an und schminkten alle Kinder mit Glitzertatoos. Die iranische Sängerin Nushin Rahmadi gab spontan ein kleines Konzert und es wurde getanzt. Während der Cafés werden auch Talente und Interessen entdeckt und gemeinsam Ideen für weitere Veranstaltungen entwickelt. Das nächste Weltcafé ist am 15.10. (s. S. 12). Sind Sie dabei? *sat*

Fotos: Parisa Noruzian-Tschirpke



Alle waren begeistert von den Glitzertatoos



Nushin Rahmadi sang ein Iranisches Liebeslied

Hilfe beim Schreiben

Briefe, Anträge, Bewerbungen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten...
mit **Jutta Krüger** und **Margret Rosendahl**
jeden Di und Do 14-17 Uhr
im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
kostenfrei!

Info-Treff für ehrenamtliches Engagement

Für alle, die sich freiwillig engagieren möchten, und für alle, die Unterstützung von freiwillig Engagierten für ihre Projekte suchen: mit **Sabine Schult**
mi 17 bis 18 Uhr und do 10 bis 11 Uhr
in den Räumen des BHH-Sozialkontors,
Luruper Hauptstraße 149
Tel. 0176 4156 46 29

Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung

Kontakt: Gabriela Brunswig
Tel. 83 47 22 · Fax: 360 390 19 52

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

jeden Montag, 18 Uhr, im Kinder- und Familienzentrum, Netzestr. 14a,
freut sich über Gäste und Mitstreiter.
Jörn Tengeler, 822 96 207

Sozialberatung des Sozialverbands Deutschland (SoVD)

im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
jeden 3. Do im Monat 14-17 Uhr,
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weisser Ring

Beratung für Opfer von Straftaten
im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
Jeden 3. Mittwoch im Monat,
14.30 Uhr und nach Vereinbarung
Frau Mertins, Tel. 0151 / 55 16 46 44

Rat und Hilfe für Senior/innen

kostenlos und ehrenamtlich in allen alltäglichen Fragen mit Rolf Wagner nach Terminabsprache, Tel. 44 49 61

Fibro-Café

Sabine Schult lädt von Fibromyalgie Betroffene zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung ein, an jedem
1. Montag im Monat, 9 Uhr im **FAMA Bistro & Café**, Luruper Hauptstraße 247-249



Kinder- und Familienzentrum Lurup

Netzstraße 14a · ☎ 84 00 97 - 0

mit KiFaZ-Café mit Kleinkind-Spielbereich und Beratungsmöglichkeit

• **Montag**

9.30-12 Uhr Offene Beratung rund ums Baby
 10-12 Uhr Säuglingsgruppe für Mütter und Väter mit Babys ab ca. 3 Wochen
 10.30-12 Uhr

Mütterberatung des Gesundheitsamtes
 15-18.30 Uhr KiFaZ-Café: Aktiver Feierabend mit den Kleinsten von 0 bis 5 J. mit Abendbrot
 18.30-20 Uhr Beratung für Berufstätige

• **Dienstag**

10-12 Uhr „Zwergentreff“ für Eltern mit Kleinkindern im Krabbel- und Laufalter mit Frühstück
 15-18 Uhr KiFaZ-Café: Aktiver Nachmittag für die ganze Familie
 16-18 Uhr Jungengruppe

• **Mittwoch**

9-12 Uhr KiFaZ-Café: Großes Frühstück
 9-12 Uhr Frühstückstreff für Mütter und Väter mit ihren Babys und Kleinkindern
 9.30-12 Uhr Offene Beratung „Rund ums Baby“
 16-18 Uhr Spieltiger am KiFaZ

• **Donnerstag**

14-15 Uhr Second Hand Kleiderkammer (nach Terminabsprache)
 15-18.30 Uhr Offene Angebote für Schulkinder bis 12 J., ab 18 Uhr Abendbrot
 15-18.30 Uhr KiFaZ-Café
 ab 17 Uhr Abendbrot für die ganze Familie

• **Freitag**

9.30-12 Uhr Offene Beratung
 14-17.30 Uhr „Capt'n Cook“
 Kochen, Spiel-Spaß und Ausflüge für Schulkinder bis 12 Jahre

Das Flaßbargmoor pflegen

Der Naturschutzbund (NaBU) hat die Pflege des Flassbargmoors übernommen. Dieses Moor ist ein letzter Rest der ausgedehnten Osdorfer und Luruper Moore. Es entstand vor 4.000 Jahren aus einem eiszeitlichen Schmelzwassersee, der nach und nach verlandete. Heute sind noch 4,8 Hektar dieses Moorgebiets erhalten, das an seinen Rändern in Heide übergeht. Ein sehr kostbares ökologisches Teilgebiet ist der seit 70 Jahren wild wachsende Pionierwald, in dem es sogenanntes trockenes Totholz von stehenden Bäumen gibt, das für seltene Insekten von großer Bedeutung ist. Im niedriger gelegenen Teil des Moorgebietes gibt es in ehemaligen Bombentrümmern Tümpel, die zeitweilig trocken fallen.

Diese bieten einen idealen Lebensraum für Amphibien wie Frösche, Kröten und Molche. Hier wachsen auch vom Aussterben bedrohte Pflanzenarten wie der gemeine Wasserschlauch, der mit seinen Fangblasen Wasserflöhe erbeutet, um im nährstoffarmen Gewässer seinen Eiweißbedarf zu decken.

Wenn Sie mithelfen möchten, das Flaßbargmoor zu erhalten, sind Sie herzlich willkommen. Wir laden alle helfenden Hände ein, bei unserer nächsten Aktion dabei zu sein: Am **Samstag, 23. September, 28. Oktober, 25. November jeweils 10 bis 13 Uhr**, der Treffpunkt ist der Böttcherkamp 172. Weitere Information und Anmeldung: flassbargmoor@web.de.

KINDERZIRKUSTHEATER
Das geheimnisvolle Schloss
 EIN SCHAURIG-SCHÖNES KINDERZIRKUSVERGNÜGEN FÜR DIE GANZE FAMILIE.

3.10.2017 UM 15 UHR 8.10.2017 UM 15 UHR
 IM ZIRKUSZELT VON ABRAX KADABRAX
 BORNHEIDE 76 Z, 22549 HAMBURG
 EINTRITT 3/5 €
 KARTENRESERVIERUNG UNTER: TICKETS@ABRAXKADABRAX.DE
 WWW.ABRAXKADABRAX.DE

DIE MOBILEN BIBLIOTHEKEN
 DER BÜCHERHALLEN HAMBURG
IMMER SAMSTAGS AM
 9:00 – 11:00 UHR
LURUP CENTER
 AM ECKHOFFPLATZ
 (PARKPLATZ)

Messis

das Unbegreifliche sichtbar werden lassen

Wir wollen uns diesem Phänomen annähern durch den gemeinsamen Austausch unserer Erfahrungen als Messie-Syndrom-Betroffene, Angehöriger oder therapeutische Fachperson. Was bewegt uns, wie verstehen wir die Symptomatik, welche Fragen entstehen in uns, womit kämpfen wir, wie gehen wir miteinander um? Und was braucht es jeweils für uns selbst, um damit klar zu kommen? Welche Unterstützung ist sinnvoll, welche hilfreich?

27. September 2017
18.30-20.30 Uhr

Beratungsstelle Lurup222
Luruper Hauptstr. 222

Weitere Information: Tel. 83 10 21



Rund um die Jobsuche

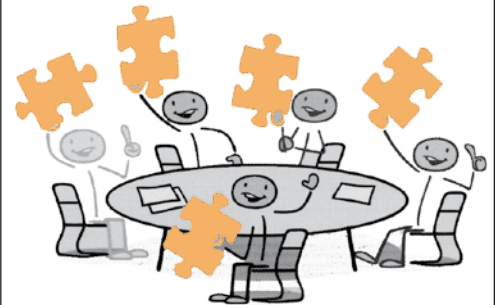
Sich möchten gern...

- eine Bewerbung schreiben?
- eine neue berufliche Richtung einschlagen?
- wissen, wo Sie Stellenanzeigen finden können?

Montags, 15.30-17 Uhr

BHH-Sozialkontor Treffpunkt West
Eckhoffplatz 16 im Ergeschloss

Beratung und Anmeldung:
Mirjam Djabbari, Hamburger Volkshochschule, Tel. 040 484 05 88 22, m.djabbari@vhs-hamburg.de



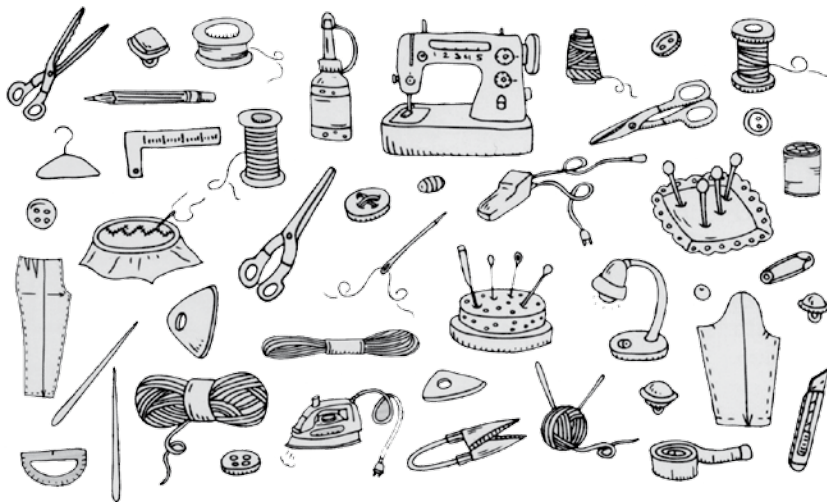
LernClub Deutsch

Wir sprechen miteinander und lesen zusammen. Wir lesen in Büchern, Zeitungen und Informationsblättern. Wir sprechen darüber, was Sie interessiert: über Lurup, Arbeit oder Sport. Was gibt es Neues?

Donnerstags, 7.9.-15.12.2017, 9.30-11 Uhr
im Kinder- und Familienzentrum Lurup,
Netzstraße 14 a

Mittwochs, 6.9.-20.12.2017, 9.30-11 Uhr
Servicestelle Lurup Süd-Ost, Moorwisch 2

Beratung und Anmeldung: Mirjam Djabbari,
Hamburger Volkshochschule, Tel. 040 484 05 88 22, m.djabbari@vhs-hamburg.de



OFFENER NÄHTREFF

neu in der Servicestelle Lurup Süd-Ost

Hier können Sie herstellen, was Sie schon immer einmal nähen wollten oder Kleidung reparieren! Hier bekommen Sie Hilfe und auf Wunsch auch Schnittmuster.

Montags 10.15-12.30 Uhr in der Servicestelle Lurup Süd-Ost, Moorwisch 2

Anmeldung und weitere Informationen: Miriam Djabbari, Hamburger Volkshochschule,
Tel. 040 484 05 88 22, m.djabbari@vhs-hamburg.de.

SERVICESTELLE LURUP SÜD-OST



Moorwisch 2, Tel. 414 222 33,
leandra.reimann@bugenhagenschulen.de

- **montags: 8-10 Uhr:** Nachbarschaftscafé;
10.15-12.30 Uhr: Offener Nähtreff;
13-15 Uhr: Migrationsberatung mit dem DRK-Zentrum Osdorfer Born
- **dienstags: 13-16 Uhr:** Leandra Reimann berät rund um Fragen des Alltags
- **mittwochs: 8-10 Uhr:** Sozialstation Lurup Pflegeberatung; **10-12 Uhr:** Das Eltern-Kind-Zentrum berät rund um Fragen des Alltags;
13.30-15 Uhr: Rat und Tat – Beratung rund um das Thema Behörden, Erziehung und Angebote im Stadtteil; **15.30-17 Uhr:** Erziehungsberatungsstelle Altona-West berät zu Erziehung, Partnerschaft und Trennung
- **donnerstags: 10-13 Uhr:** Beratung der Vereinigung Pestalozzi in türkischer Sprache zu Fragen des Alltags und psychischen Erkrankungen;
13-16 Uhr: FÜR SOZIALES berät über soziale Hilfen, Erziehung und Fragen des Alltags
- **freitags 8.30-9.30 Uhr:** Beratung des BHH Sozialkontors zu psychischen Erkrankungen und Behinderungen

Kultursonntag
am 29. Oktober · 14-18 Uhr

Kunstmesse

im Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38

Künstlerinnen und Künstler aus Lurup und der Hamburger Umgebung präsentieren ihre Werke zum Betrachten, zum Kauf oder zum reinen Genießen.

Mit Kulturcafé und Fahrdienst
(1 Euro/Fahrt, bitte Vorbestellen bis zum 25.10., Tel. 280 55 553)

Wir danken Rögners Backstube für ihre Unterstützung!
Stadtteilkulturzentrum | Lichtwark-Forum Lurup e. V.

Die für den 30.9 angekündigte
Aufführung von
Nachtasyl
muss aus technischen Gründen
leider ausfallen!



**Die coolen Stadtteiltrommler
laden ein zum Mitmachen!**

Wir trommeln und singen
im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
alle 14 Tage montags, 18.15-19.45 Uhr
am 2.10., 16.10.,
20.10., 13.11., 27.11. und 11.12.

Menschen jeden Alters jeden Geschicks,
Menschen mit und ohne körperliche und geistige
Behinderungen erleben gemeinsam Rhyth-
mus und Musik. Eine musikalische Vorbildung
ist nicht nötig. Instrumente werden gestellt.
Kosten: Je Termine 7 Euro
Info und Anmeldung: Karin Hechler
Tel. 85 100 620 · kontakt@karinhechler.de

Kultursonntag
am 24. September · 12- ca. 21 Uhr

Wahlcafé zur Bundestagswahl

Stadtteilhaus Lurup | Stadtteilkulturzentrum | Böverstland 38
Musikalisch begleitet von Per Dittmann (Bö78)



Es gibt für „kleines Geld“
Kaffee und ein leckeres
Kuchenangebot, zum Stär-
ken vor der Wahl oder zum
Verweilen danach.

Wir freuen uns auf ein ge-
selliges Beisammensein und
darauf, gemeinsam die Hoch-
rechnungen anzuschauen.

Ohne Fahrdienst!

Wir danken Rögners Backstube für ihre Unterstützung!

Tasty Tunes

spicy songs and delicious dances
Irish Folk and more



Samstag, 14. Oktober, 19 Uhr

Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Eintritt 6 Euro · Ermäßigungen auf Anfrage
Vorbestellungen Tel. 280 55 553 · stadtteilhaus@unser-lurup.de

Ein vielfältiger Folklore-Cocktail, dargeboten von fünf folk-erfahrenen Musike-
rinnen und Musikern mit Melodien überwiegend irischen und schottischen Ur-
sprungs – von herzerweichenden Liebesliedern über melancholische Seefahrer-
songs bis hin zu mitreißenden keltischen Tänzen. Vier Stimmen, zwei Geigen,
Akkordeon, Gitarre und Keyboard sorgen für einen facettenreichen Sound.
Freuen Sie sich auf einen Abend mit schwungvollem Irish Folk. Wer möchte,
kann unter Anleitung unserer erfahrenen Tanzmeisterin zu irischen, bretonischen
und anderweitigen Folkloreklängen fröhlich und beschwingt mittanzen.

Stadtteilkulturzentrum | Lichtwark-Forum Lurup e. V.

BÖV 38 e. V.

Bewegung · Begegnung ·
Beteiligung

Tel. 87 97 41 16

info@boev38.de · www.boev38.de

TRÄGER STADTTEILHAUS LURUP

KITA IM STADTTEILHAUS LURUP

Inklusive Kita für Kinder von 1-6 Jahren,
Mo-Fr 7.30-18 Uhr · Tel. 82 29 63 76 ·
Kita@boev38.de · kita-im-stadtteil-
haus.de

VERMIETUNGEN

Romana Carstesens · Do 15-17 Uhr
Tel. 87974116 · r.carsesens@boev38.de

GESCHÄFTSSTELLE FÜR GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Tel. 840 55 200 und 280 55 553
gesundheits@unser-lurup.de
www.gesundheit-lurup.de

Beratung und Unterstützung für alle,
die sich für Gesundheitsförderung im
Stadtteil einsetzen möchten

- Runder Tisch Gesundheitsförder-
ung mit allen Interessierten aus dem
Stadtteil
- Beratung für Anträge an den
Verfügungsfonds der Techniker Kran-
kenkasse
- praxisorientierte Bücherei zur
Gesundheitsförderung

SHAOLIN KONGFU

Di 18-19.30 Uhr, bitte vorher anrufen!
Kongfu, Akrobatik, Stretching.
Bewusstsein entwickeln für das
eigene Selbst, für Energie,
Bewegung und Stille
Kontakt: Volker Schmitz,
Tel. 0174 170 47 31 · www.atmung
normal.de/bewegungskuenste

KINDERKLEIDERMARKT

2 x im Jahr, Nina Lüneburg,
Tel. 84 55 39 oder 0173 813 72 74

MITTAGSTISCH Mi 13-14 Uhr

WEISSER RING

Beratung für Kriminalitätsoffer jeden
3. Mittwoch im Monat 14.30 Uhr und
nach Verabredung, Karla Mertins, Tel.
0151 / 55 16 46 44

SOVD SOZIALBERATUNG

jeden 3. Donnerstag im Monat,
14-17 Uhr



Kultur

Bewegung · Begegnung · Beteiligung

Böverstland 38 · 22547 Hamburg



Stadtteilkulturzentrum

Lichtwark-Forum Lurup e. V.

Tel. 280 55 553 · stadtteilhaus@unser-lurup.de · www.stadtteilhaus-lurup.de

Bücherei-Café: Di 13-17 Uhr · Do 13-17 · Fr 13-16 Uhr

Stadtteil-Kultur-Büro: Mo 9-15 Uhr · Di 9-14 Uhr · Mi 9-17.30 Uhr · Do 9-14 Uhr · Fr 9-13 Uhr

Kontakt für die Angebote im Stadtteilkulturzentrum, wenn nicht anders angegeben

STADTTEIL-KULTUR-BÜRO

Kommen Sie vorbei, informieren
Sie sich. Träumen und planen
Sie mit uns Angebote, Projekte
und Veranstaltungen für Stadt-
teilkultur und die Entwicklung
unseres Stadtteils. Kommen Sie in
Kontakt mit im Stadtteil aktiven
Menschen, Einrichtungen und
Gremien.

• Luruper Forum

Stadtteilbeirat für die Entwick-
lung unseres Stadtteils. Jeder
kann mitmachen (s. S. 12)

• „Lurup im Blick“

Stadtteilzeitung
Sabine Tengeler,
lurupimblick@unser-lurup.de

• www.unser-lurup.de

Aktuelle Termine, Informationen
über Initiativen, Vereine, Einrich-
tungen und Angebote im Stadtteil

BÜCHEREI-CAFÉ

• **Kinder- und Jugendbücherei**
kostenfrei und unbürokratisch
wunderschöne Bilder-, Kinder-
und Jugendbücher ausleihen

• **Verschenkebücher**

für Kinder und Erwachsene

• **Leseförderaktionen und -projekte**

AG KULTURSONNTAG

Organisieren und gestalten Sie
mit uns Kulturveranstaltungen
mit Begegnungscafé

DIE STADTTEILBÜHNE

- **Theater-Werkstatt für Frauen**
- **Inszenierungen und
Aufführungen**

Weitere Spielerinnen sind
willkommen. *Sabine Tengeler, Tel.
840 55 200*

KINDERTANZ

Di + Do 16-17.45 Uhr
Kontakt und Anmeldung:
Anna, Tel. 0176 471 444 16,
tanzkurs-lurup@gmail.com

MUSIK

- **Die Böversband**

Fr 19 Uhr nach Absprache

- **Die coolen
Stadtteiltrommler**

Inklusive Trommelgruppe für Men-
schen mit und ohne Behinderung,
14tägig.,
Mo 18.15-19.45 Uhr, mit *Karin
Hechler, Tel. 85 100 620*

- **Violon fou**

spielt bekannte Hits unkonventio-
nell *Andreas Jacubzik,
Tel. 88 11 584*

LURUPINA ZIRKUSFESTIVAL IM PARK

am 16. September 2017
15-22 Uhr
Künstler/innen und Interessierte
aus dem Stadtteil sind herzlich
zum Mitwirken eingeladen!
Kontakt: Andree Wenzel,

LURUPER BÜRGERVEREIN

von 1952 e. V.

Tel. Inge Hansen 83 53 93
inge.hansen@hansen-plakat.de
www.luruper-buergerverein.de

FREIZEITANGEBOTE UND KULTURVERANSTALTUNGEN

Ausfahrten und Besichtigungen,
Singen, Basteln, Line Dance,
Nordic Walking und Spiele
(Skat, Cannasta u. s. w.)
Kontakt: *Horst Löding, Tel. 8325229
horstloeding@gmail.com*

mail@aerialdanceacademy.de
und *Stadtteil-Kultur-Büro
Tel. 280 55 553*

WELT-CAFÉ

Begegnung international mit
Spiel, Beratung und Kultur
an verschiedenen Sonntagen
und Freitagen

RAT UND HILFE KOSTENFREI

- **Hilfe beim Schreiben**
(Anträge, Briefe, Bewerbungen,
Patientenverfügungen...)

Di + Do 14-17 Uhr
*Jutta Krüger und Margret
Rosendahl, Tel. 280 56 535*

TAUSCHHAUS LURUP

Bringen Sie, was Sie nicht mehr
benötigen, nehmen Sie mit, was
Sie brauchen, an der Einfahrt zum
Elbgaubad, Elbgaustr. 110, mo-
sa 9-19 Uhr

KONTAKT FÜR INITIATIVEN ÜBER DAS STADTTEIL-KULTUR-BÜRO:

Starten: Bahn West
Verkehrsinitiative, Kontakt:
*Jürgen Beeck, Tel. 881 28 637
www.Starten-Bahn-West.de*

**Kontakt für:
Willkommen in Lurup**
Kontakt: 280 55 553
willkommen@unser-lurup.de

Geschäftsführung des Luruper Forums

Geschäftsführender Vorstand des Lichtwark-Forums Lurup e.V.

Prof. Dr. Jutta Krüger (1. Vors.),
Dietrich Helling (2. Vors.),
Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Kassenwart)

Vom Luruper Forum gewählte bzw. von den Fraktionen der Bezirksversammlung Altona entsandte Geschäftsführer/innen und Beisitzer/innen des Lichtwark-Forums Lurup e.V. (* = nur GF Luruper Forum)

Florian Bremer-Gast* (CDU-Bezirksfraktion),
Bengisu Er*, Tevide Er (Interkultureller Familienverbund)*, Stefanie Fitschen*, Martin Goetz-Schuirmann* (Auferstehungsgemeinde), Karin Gotsch, Horst Hente, Josiane Kieser, Sybille Köllmann (SAGA), Gabriele Lutz (BHH Sozialkontor), Dr. Ingo Lembke (Die Grünen), Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Heiko Menz, Maren Schamp-Wiebe (Fridtjof-Nansen-Schule), Brita Schmidt-Tiedemann (FDP-Bezirksfraktion), Sabine Schult, Maja Singer (JUCA Lurup), Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion), Christine Süllner* (Elternrat Goethe-Gymnasium), Sabine Tengeler* (Lurup im Blick; Stadtteilkulturzentrum; Die Stadtteilbühne), Iris Tietjens (SPD-Bezirksfraktion)

Ansprechpartner/innen des Luruper Forums

Schiedskommission: Hans-Jürgen Bardua, Tel. 831 64 44 · **Flüsseviertel;** Schulen: Maren Schamp-Wiebe, Tel. 428 76 46 0; 428 76 46 50 · **Gesundheit:** Jutta Krüger, Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553 · **Initiative Willkommen in Lurup:** Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553 · **Inklusion:** Gabriele Lutz, Tel. 35 70 85 53 · **Jugend:** Maja Singer, Tel. 84 56 15 · **Lüdersring; Schulen:** Susanne Matzen-Krüger, Tel. 87 007 917 · **Naturschutz:** NABU-Gruppe Altona, altona@nabu-hamburg.de · **Öffentlichkeitsarbeit:** Sabine Tengeler, 280 55 553 · **Senior/innen:** Brita Schmidt-Tiedemann, 84 11 94 · **Stadtteilkultur:** Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553 · **AG Verkehr:** Udo Schult, 832 65 66 · **Wirtschaft und Mittelstand:** über Stadtteilbüro, 280 55 553 · **Wohnen:** Jörn Tengeler, Tel. 822 96 207

Impressum:

Lurup im Blick wird gefördert durch das



Hamburg | Bezirksamt Altona

Lurup im Blick wird herausgegeben vom **Lichtwark-Forum Lurup e.V.** mit freundlicher Unterstützung des Bezirksamtes Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38 · 22547 Hamburg
Tel.: 040 / 280 55 553 oder
040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Jutta Krüger (JK), Sabine Tengeler (sat)
Gestaltung, Verantwortlich i.S.d.P. und Fotos, wenn nicht anders angegeben: Sabine Tengeler
Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die
Oktober-Ausgabe 2017: 27. September 2017

Das Lichtwark-Forum
Lurup e.V.
freut sich über **Spenden**
für seine
Stadtteilkulturarbeit!

BIC: HASPDEHHXXX
IBAN: DE74 2005 0550
1285 122212

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus geliefert bekommen?

Oder Sie haben Interesse, bei Lurup im Blick mitzuwirken?

Dann melden Sie sich bitte im
Stadtteilhaus Lurup, Tel. 280 55 553 oder
unter lurupimblick@unser-lurup.de.

Neu in Lurup?
Schon lange in Lurup?
Die Welt
begegnet sich
im Stadtteilhaus!

**Sonntag, 15.10.,
15-18 Uhr**

Mit Kind und Kegel,
Lieblingsspielen,
Beratung, Kultur
und Kinderbetreuung



im Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38
Stadtteilkulturzentrum
Lichtwark-Form Lurup e.V.

Уже давно в Луруп(е)? Недавно в Луруп(е)?
Приглашаем Вас на интернациональные встречи в доме района с любимыми играми, разговорами и культурными программами
С присмотром за детьми

دو زیکشنه
که در لوروپا زندگی میکنید؟
به تازگی به لوروپا آمدید و جدید هستید؟
Weltecafe خوش آمدید به مدینه زیاده است

ان كنت تسكن لوروپ منذ زمن قصير او
طويل يمكننا ان نلتقي كعائلة واحده في
يمكنكم ترك الاطفال مع مربيه تعنتي بهم خلال فترة
بقائنا معا

durup'ta coktandir burdamisina?
Yada you mi durup'tasini?
Aileler ve cocuklarıyla, En saglikli cocuk
oyunlari, Danisma ve kitubler
cocuk bakimi mumkundur.



Mittwoch, 27. September, 19 Uhr
im Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentcheiden*. Das Luruper Forum tagt am letzten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil.

Kontakt und weitere Information: Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38,
Tel. 280 55 553, forum@unser-lurup.de, www.unser-lurup.de

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

- 1 **Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil**
- 2 **Verleihung des Luruper Fotopreises**
- 3 **Seelische Gesundheit im Stadtteil**
- 4 **Anträge für Gelder aus dem Verfügungsfonds Lurup und aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup (s. S. 3)**

*** mit Buffet-Angebot ***